

EDITORIAL

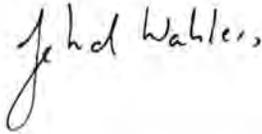
Liebe Leserinnen und Leser,

steht man auf dem Tahrir-Platz, so kann man sich der Freude und dem Optimismus, den die jungen Frauen und Männer ausstrahlen, kaum entziehen. Sie sind stolz auf das, was sie erreicht haben und entschlossen, die Veränderungen weiter voranzutreiben. In der Tat können die jungen Leute und mit ihnen die vielen, die unter Einsatz ihres Lebens die bisherigen Machthaber vertrieben haben, auf das bislang erreichte stolz sein. Ein Polizeistaat, der Tausende mit brutaler Macht unterdrückt hat, musste weichen. Die Polizei wagt sich nicht mehr auf die Straße, denn die Menschen haben die Schreie der Gefolterten, die durch geöffnete Fenster aus den Polizeistationen auf die Straße drangen, nicht vergessen. Viele Orte der Folter und der Willkür gingen in Flammen auf, die Stasigefängnisse wurden gestürmt. Die Tausende von geschredderten Akten erinnern uns an 1989.

Die Verzagtheit, auf die mancherorts im Westen auf diese Veränderungen reagiert wird, macht traurig. Natürlich besteht eine große Ungewissheit, was die Zukunft tatsächlich bringen wird. Sicherlich lehrt die Erfahrung, dass diejenigen, die Revolutionen beginnen, zum Schluss nicht die Siegreichen sein müssen. Dies sollte uns aber nicht daran hindern, zunächst einmal mit ganzem Herzen die Veränderungen zu begrüßen, um jetzt mit Tatkraft denjenigen Unterstützung anzubieten, die einen rechtsstaatlichen, demokratischen und sozial gerechten Staat anstreben.



Die Herausforderungen sind enorm. Dazu zählen verkrustete Wirtschaftsstrukturen, hohe Arbeitslosigkeit, geringer Bildungsgrad, fehlende Rechtsstaatlichkeit, eine kaum ausgeprägte Zivilgesellschaft und islamistische, organisierte Kräfte. Naivität ist also fehl am Platze. Die Freude darüber, dass es der arabischen Bevölkerung gelungen ist, dem Despotismus und der menschenverachtenden Gewalt die Stirn zu bieten, sollten wir uns darüber nicht nehmen lassen.

A handwritten signature in black ink that reads "Gerhard Wahlers". The signature is written in a cursive style with a large, looping initial 'G'.

Dr. Gerhard Wahlers
Stellvertretender Generalsekretär

gerhard.wahlers@kas.de